

Haushalt 2022 des Personal- und Organisationsreferats

- **Produkte**
- **Umsetzung der Konsolidierung**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04607

Anlage

Stellungnahme der Kämmerei

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 08.12.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.03.2010 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03890) sind die Referatsteilhaushalte auf Basis des verwaltungsintern abgestimmten Haushaltsplanaufstellungsverfahrens aufzustellen und in den zuständigen Fachausschüssen zu behandeln.

Mit dieser Sitzungsvorlage stellt das Personal- und Organisationsreferat die wesentlichen Budgetänderungen dar, die im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2022 berücksichtigt wurden.

Die Haushaltsunterlagen des Personal- und Organisationsreferats mit Teilergebnis-, Teilfinanzhaushalt und Produktblättern befinden sich in einem gemeinsamen Band für alle Querschnittreferate und das Revisionsamt und wurden bereits Anfang November 2021 an den Stadtrat vorab verteilt und dienen neben dem Haushaltsbeschluss als Beratungsgrundlage für die Fachausschusssitzungen sowie den Schlussabgleich. Auf eine erneute Vorlage wird daher verzichtet. Zur besseren Nachvollziehbarkeit werden in diesem Beschluss nur die wesentlichen Positionen des Personal- und Organisationsreferats auszugsweise dargestellt.

1 Allgemeine Budgetentwicklung 2022

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanaufstellung 2022 sind die Planansätze 2021 zum Stand des Schlussabgleichs. Diese wurden an vor- und fremdbestimmte Veränderungen sowie an notwendige Plankorrekturen von einmaligen Vorgängen angepasst. Diese wurden verwaltungsintern mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Nach der verwaltungsinternen Abstimmung mit der Stadtkämmerei beläuft sich das Ertragsbudget auf 5.710.900 € (Einzahlungsbudget 5.658.700 €) und das Aufwandsbudget auf 117.776.200 € (Auszahlungsbudget 108.531.200 €) für das Haushaltsjahr 2022 im Referatsbereich.

In den Zentralen Ansätzen beläuft sich das Ertragsbudget auf 44.558.300 € (Einzahlungsbudget 44.137.600 €) und das Aufwandsbudget auf 412.018.600 € (Auszahlungsbudget 519.143.500 €) für das Haushaltsjahr 2022.

2 Teilergebnishaushalt 2022

Der Teilergebnishaushalt enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen (erfolgswirksamen) Aufwendungen und Erträge (Ertrags- und Aufwandsbudget). Er bildet den Ressourcenverzehr vollständig ab. Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse wie zum Beispiel die kalkulatorischen Zinsen, Abschreibungen, Rückstellungen und interne Verrechnungen (Steuerungsumlage und interne Leistungsverrechnung) zwischen den Referaten, Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften. Das POR betreut die Ansätze für den Referatsbereich und die zentralen Ansätze (finanztechnische Abwicklung).

2.1 Teilergebnishaushalt – Referatsbereich

Teilergebnishaushalt des Personal- und Organisationsreferates für das Haushaltsjahr 2022						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Haushaltsjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024	Planung Haushaltsjahr 2025
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0		
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.648,23	0	0			
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0			
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0			
5 + Auflösung von Sonderposten	962,04	1.000	3.700			
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.416.551,46	4.247.300	4.247.300			
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.129.521,21	1.411.300	1.411.300			
8 + Sonstige ordentliche Erträge	1.048.421,01	1.702.500	48.600			
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0			
10 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0			
Umsetzung Eckdatenbeschluss/zusätzliche Mehreinnahmen	0,00	0	0			
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	8.620.103,95	7.362.100	5.710.900	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	87.974.213,19	87.163.800	81.016.800			
12 - Versorgungsaufwendungen	8.138.195,07	13.071.400	8.548.400			
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.007.284,01	30.238.100	24.704.300			
14 - Bilanzielle Abschreibungen	361.667,23	325.500	297.500			
15 - Transferaufwendungen	550,00	0	0			
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.134.954,87	2.323.100	3.209.200			
Umsetzung Eckdatenbeschluss/ zusätzliche Finanzierungen	0,00	0	0			
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	114.616.864,37	133.121.900	117.776.200	0	0	0
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-105.996.760,42	-125.759.800	-112.065.300	0	0	0
17 + Finanzerträge	0,00	0	0			
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0			
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0	0	0	0	0
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-105.996.760,42	-125.759.800	-112.065.300	0	0	0
19 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0			
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0			
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-105.996.760,42	-125.759.800	-112.065.300	0	0	0
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	103.275.088,76	105.310.000	102.416.200			
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.260.829,47	24.019.000	34.237.900			
S8 = Ergebnis des Teilergebnishaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-36.982.501,13	-44.468.800	-43.887.000	0	0	0
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation						
23 - Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
24 - Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
25 +/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt						
S9 = Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterung der wichtigsten Positionen

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 6)

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören u.a. die Erträge von Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften für die vom Personal- und Organisationsreferat erbrachten Leistungen (z.B. Quartalsabrechnungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören u.a.:

Aufwendungen im Ausbildungsbereich:

Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte sollen ca. 10 Mio. € als Sachmittel zur Verfügung gestellt werden. Diese beinhalten unter anderem die Studien- oder Kursgebühren für die Nachwuchskräfte.

Auch die Studienfahrten oder Fördermaßnahmen werden hier abgebildet.

Aufwendungen im Fortbildungsbereich:

Hierunter fallen alle Fortbildungen, welche vom Personal- und Organisationsreferat stadtweit angeboten werden. Dazu gehören alle Kosten für Fortbildungsmaßnahmen wie Honorare für Trainer*innen, Teamentwicklungen, Sach- und Reisekosten für Seminare, Miete von Räumen und Workshops. 2022 sollen ca. 4,6 Mio. € bereit gestellt werden.

Aufwendungen für extern bezogene IT Leistungen:

Für die Administration des SAP-HCM-Systems (paul@) wird SAP-Beratung in Form von externen Dienstleistungen benötigt. Diese Dienstleistung erstreckt sich über die Themen Unterstützung Administration SAP-HCM, Unterstützung Administration SAP-Business-Intelligence, Unterstützung SAP-Strategie und Unterstützung SAP-Benutzeroberflächen. 2022 sollen ca. 1 Mio. € bereit gestellt werden.

Aufwendungen für die Umsetzung des Programms neoHR:

Mit dem Programm neoHR wird das Personal- und Organisationsreferat in Zusammenarbeit mit dem RIT die gesamtstädtische HR-Funktion weiterentwickeln. Hierfür fallen Aufwendungen in Höhe von ca. 6,5 Mio. € in den Programmbereichen New Work, HR Management & Organisation sowie HR Technologie & Service an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich maßgeblich um Aufwendungen für Fachliteratur (z.B. Gesetzestexte und Kommentare) und Dienstreisen der Beschäftigten des Personal- und Organisationsreferates. Darunter fallen alle Aufwendungen mit dem Ziel der Personalgewinnung und -einstellung.

2.2 Teilergebnishaushalt – Zentrale Ansätze

Teilergebnishaushalt des Personal- und Organisationsreferates – Zentrale Ansätze für das Haushaltsjahr 2022							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Haushaltsjahr 2020*	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024	Planung Haushaltsjahr 2025
		Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0			
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200.000	200.000			
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0			
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0			
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	88.900	88.900			
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	17.255.000	43.848.700			
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.219.100	420.700			
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0			
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0			
	Umsetzung Eckdatenbeschluss/zusätzliche Mehreinnahmen	0,00	0	0			
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0,00	19.763.000	44.558.300	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	27.054.300	30.348.100			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	554.662.200	330.178.800			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	459.000	85.500			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	54.334.700	51.406.200			
	Umsetzung Eckdatenbeschluss/ zusätzliche Finanzierungen	0,00	0	0			
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	636.510.200	412.018.600	0	0	0
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	0,00	-616.747.200	-367.460.300	0	0	0
17	+ Finanzerträge	0,00	0	0			
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0			
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0	0	0	0	0
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	0,00	-616.747.200	-367.460.300	0	0	0
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0			
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0			
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	0,00	-616.747.200	-367.460.300	0	0	0
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0			
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.649.200	4.821.300			
S8	= Ergebnis des Teilergebnishaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	0,00	-621.396.400	-372.281.600	0	0	0
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation							
23	- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
24	- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
25	+/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt						
S9	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0

*) Das Ergebnis 2020 ist nur für die gesamten Zentralen Ansätze (Buchungskreis 0099) darstellbar.

Zentrale Ansätze – Erläuterung zu den Positionen

Die Personalaufwendungen im Teilhaushalt des „Personal- und Organisationsreferats - Zentrale Ansätze“ dienen der finanztechnischen Abwicklung für Sachverhalte, welche für den gesamten Gemeindehaushalt zentral bewirtschaftet und gesteuert werden müssen und deshalb nicht einzelnen Produkten der Referate zugeordnet werden können.

Im Teilhaushalt des „Personal- und Organisationsreferats - Zentrale Ansätze“ werden unter anderem die nicht beeinflussbaren Erlöse/ Erträge und Kosten/ Aufwendungen für Versorgungsbezüge ehemaliger städtischer Bediensteter sowie für die ehemals städtischen Polizeibeamten veranschlagt, für die letztlich zum großen Teil andere Dienstherrn aufkommen müssen. Dazu gehören auch Abfindungen aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag. Ein erheblicher Teil der Aufwendungen wird durch Verwaltungskostenerstattungen u. a. von der Stadtparkasse München, vom Bund, vom Land und von anderen Kommunen abgedeckt. Des Weiteren werden hier die Haushaltsmittel für Altersteilzeit, Leistungsprämien, besondere Aufwendungen für Bedienstete, die Beitragsnachentrichtung für ehemalige Beamt*innen und der Jahresbeitrag für den Kommunalen Arbeitgeberverband vorgesehen. Zu beachten ist insbesondere, dass seit 2009 auch die vollständigen städtischen Versorgungszahlungen (inkl. der Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger*innen) veranschlagt sind.

3 Teilfinanzhaushalt 2022

Der Teilfinanzhaushalt enthält alle zahlungswirksamen Ansätze (Ein- und Auszahlungsbudget) einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) geplanten Investitionen. Er gibt die Veränderung des Finanzmittelbestandes am Ende der Planungsperiode wieder (Cashflow). Darin sind nur Zu- und Abgänge von Zahlungsmitteln (tatsächlicher Mittelabfluss) enthalten. Auch der Teilfinanzhaushalt wird in die unmittelbar für das POR geltenden Ansätze (Referatsbereich) und die zentralen Ansätze aufgeteilt.

3.1 Teilfinanzhaushalt – Referatsbereich

Teilfinanzhaushalt des Personal- und Organisationsreferates für das Haushaltsjahr 2022							
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Haushaltsjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Verpflich- tungsermächt- igungen	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024	Planung Haushaltsjahr 2025
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.648,23	0	0				
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0				
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.319.638,26	4.247.400	4.247.400				
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.072.045,70	1.411.300	1.411.300				
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.673,57	0	0				
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0				
Umsetzung Eckdatenbeschluss/ zusätzliche Mehreinnahmen	0,00	0	0				
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	8.419.005,76	5.658.700	5.658.700		0	0	0
9 - Personalauszahlungen	87.140.106,50	86.335.600	80.617.700				
10 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0				
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.627.976,00	30.238.100	24.704.300				
12 - Transferauszahlungen	550,00	0	0				
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.043.810,54	2.323.100	3.209.200				
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0				
Umsetzung Eckdatenbeschluss/zusätzliche Finanzierungen	0,00	0	0				
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	104.812.443,04	118.896.800	108.531.200		0	0	0
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-96.393.437,28	-113.238.100	-102.872.500		0	0	0
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0				
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0				
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0,00	0	0				
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0	0				
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0				
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0,00	0	0		0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0,00	0	0	0			
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	485.246,26	0	0	0			
22 - Auszahlungen f. den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	377.110,54	523.000	295.000	0			
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0	0			
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0			
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0			
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	862.356,80	523.000	295.000	0	0	0	0
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-862.356,80	-523.000	-295.000		0	0	0
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-97.255.794,08	-113.761.100	-103.167.500		0	0	0
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0	0				
26b + Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0,00	0	0				
26c + Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0	0				
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0	0		0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0	0				
27b - Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0,00	0	0				
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0,00	0	0		0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0,00	0	0		0	0	0
S11 = Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-97.255.794,08	-113.761.100	-103.167.500		0	0	0
28 + voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln							
S12 = voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= S11 und Zeile 28)	-97.255.794,08	-113.761.100	-103.167.500		0	0	0
29 + voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven							
S13 = voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	-97.255.794,08	-113.761.100	-103.167.500		0	0	0

3.2 Teilfinanzhaushalt – Zentrale Ansätze

Teilfinanzhaushalt des Personal- und Organisationsreferates – Zentrale Ansätze für das Haushaltsjahr 2022							
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Haushaltsjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024	Planung Haushaltsjahr 2025
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411.430,27	200.000	200.000				
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0				
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.176,51	88.900	88.900				
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.392.060,06	17.255.000	43.848.700				
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0				
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0				
Umsetzung Eckdatenbeschluss/ zusätzliche Mehreinnahmen	0,00	0	0				
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	33.895.666,84	17.543.900	44.137.600		0	0	0
9 - Personalauszahlungen	25.999.056,65	40.855.500	42.718.400				
10 - Versorgungsauszahlungen	388.554.972,12	409.690.700	424.933.300				
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.436,09	459.000	85.500				
12 - Transferauszahlungen	0,00	0	0				
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.850.214,22	54.334.700	51.406.300				
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0				
Umsetzung Eckdatenbeschluss/zusätzliche Finanzierungen	0,00	0	0				
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	463.483.679,08	505.339.900	519.143.500		0	0	0
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-429.588.012,24	-487.796.000	-475.005.900		0	0	0
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0				
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0				
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0,00	0	0				
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0	0				
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	422.231,00	164.900	146.300				
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	422.231,00	164.900	146.300		0	0	0
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0,00	0	0	0			
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0			
22 - Auszahlungen f. den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0			
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0	0			
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0			
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	354.250,00	850.000	850.000	0			
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	354.250,00	850.000	850.000	0	0	0	0
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	67.981,00	-685.100	-703.700		0	0	0
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-429.520.031,24	-488.481.100	-475.709.600		0	0	0
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0	0				
26b + Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0,00	0	0				
26c + Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0	0				
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0	0		0	0	0
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0	0				
27b - Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0,00	0	0				
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0,00	0	0		0	0	0
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0,00	0	0		0	0	0
S11 = Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-429.520.031,24	-488.481.100	-475.709.600		0	0	0
28 + voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln							
S12 = voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= S11 und Zeile 28)	-429.520.031,24	-488.481.100	-475.709.600		0	0	0
29 + voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven							
S13 = voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	-429.520.031,24	-488.481.100	-475.709.600		0	0	0

4 Investitionen

Gegenstand dieser Beschlussvorlage ist die Beratung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) für die Jahre 2021-2025 (Variante 630), welcher im jeweiligen Fachausschuss zu behandeln ist. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates am 15.12.2021 vorgesehen.

Mit dieser Beschlussvorlage wird dem Stadtrat das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2021-2025 mit verbindlicher Planung für 2026 der Stadtkämmerei zur Kenntnis vorgelegt.

Im Programmentwurf sind nachfolgend aufgeführte Maßnahmen des Personal- und Organisationsreferats enthalten:

Finanzposition	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
0220.935.9330.3	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	225 Tsd. €	195 Tsd. €	195 Tsd. €	195 Tsd. €	342 Tsd. €	195 Tsd. €
0820.935.9365.3	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlageverm. / Tablets für die Auszubildenden "Kaufleute für Bürokommunikation"	75 Tsd. €	100 Tsd. €	118 Tsd. €	143 Tsd. €	93 Tsd. €	125 Tsd. €

5 Umsetzung der Konsolidierung

Insgesamt ist im Personalbereich des Fachreferats Personal- und Organisationsreferat ein Betrag in Höhe von 5.783.000 € einzusparen. Eine Einsparung i.H.v. 4.454.000 € war bereits Bestandteil des Haushalts. Hierbei wurden die Planwerte der zahlungswirksamen Personalaufwendungen bereits in der sog. Planungsphase 2 auf die Rahmenbedingungen der Mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2024 reduziert (siehe Beschlussvorlage: Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03492, Seite 10 und 11). Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses 2022 wurde eine weitere Einsparung i.H.v. 1.329.000 € beschlossen.

Darüber hinaus müssen im **Bereich der Sachmittel** bei den disponiblen Ansätzen 6,85 % sowie bei den Kostenarten Fortbildung POR, Aus- und Weiterbildung, Fortbildung allgemein und Aufwendungen für Dienstreisen und Dienstgänge 44,43 % einsparen. Insgesamt hat das Personal- und Organisationsreferat eine Einsparsumme von 9.125.030,61 € zu tragen.

Bei der Ermittlung des zu leistenden Konsolidierungsbeitrages 2022 wurden die finanziellen Mittel der Haushaltssicherung 2021 herangezogen sowie weitere Einsparungen einkalkuliert. Als Berechnungsgrundlage für die Einsparungen der 6,85 % (Teil 1) wurden die Beträge der im Teil 2 aufgeführten Einsparungen (44,43 %) vom Ansatz abgezogen.

Tabelle 1 - Haushaltskonsolidierung Teil 1¹:

	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Z13)	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Z16)
Ansatz Haushaltsjahr 2022 Stand EDB	34.103.500 €	2.935.000 €
- Planwerte HSK Teil 2	-16.594.800 €	-935.600 €
Berechnungsgrundlage der Einsparung	17.508.700 €	1.999.400 €
Einsparung in %	-6,850 %	-6,850 %
Einsparung	-1.199.346 €	-136.959 €
Neuer Planansatz 2022 ohne EWP2	32.904.154 €	2.798.041 €

1) Z13: Zeile 13 des Ergebnishaushaltes; Z16: Zeile 16 des Ergebnishaushaltes; EDB: Eckdatenbeschluss; EWP2: Entwurfsplanung 2022 Phase II

Tabelle 2 - Haushaltskonsolidierung Teil 2:

	Fortbildung POR KoA 633000	Aus- und Weiterbildung KoA 633100	Fortbildung allgemein KoA 633200	Aufwendungen für Dienstreisen und Dienstgänge KoA 675000
Ansatz Haushaltsjahr 2022 Stand EDB	6.096.621,71 €	10.074.602,06 €	423.548,19 €	935.558,01 €
Einsparung in %	-44,43 %	-44,43 %	-44,43 %	-44,43 %
Einsparung	-2.708.729,03 €	-4.476.145,70 €	-188.182,46 €	-415.668,42 €
Neuer Planansatz 2022 ohne EWP2	3.387.892,68 €	5.598.456,36 €	235.365,73 €	519.889,59 €

Das Personal- und Organisationsreferat weist darauf hin, dass coronabedingt im Bereich paul@ nicht alle Beratungsleistungen abgerufen werden konnten und weitere Einsparungen im Aus- und Fortbildungsbereich zu erheblichen Sparschäden führen werden. Diese werden nachträglich unter Punkt 5.2 erläutert.

Je nach Entwicklung der wirtschaftlichen Situation wird eventuell eine Nachjustierung der Planansätze im Nachtrag 2022 erforderlich sein.

Die beschlossene Konsolidierung wurde wie folgt umgesetzt:

5.1 Umsetzung der Konsolidierung im Personalbereich

Das Personal- und Organisationsreferat hat bereits Mitte 2020 begonnen, Maßnahmen zu ergreifen, um der sich deutlich verschlechternden Haushaltslage und der damit verbundenen Ansatzkürzung entgegenzusteuern und in der Regel keine Stellen (nach-)besetzt. Aufgrund der frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen konnten bereits in den Jahren 2020 und 2021 die Auszahlungen entsprechend reduziert und der Ansatz eingehalten werden. Für das Jahr 2022 ist dieser Weg konsequent weiterzuführen. Konkret bedeutet dies, dass alle Stellen, die durch Fluktuation frei werden im Regelfall nicht nachbesetzt werden. Folglich sind alle drei Produkte des Personal- und Organisationsreferates betroffen.

Sollte eine Besetzung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs bzw. zur Wahrnehmung dringend erforderlicher Aufgaben geboten sein, erfolgt dies möglichst über referatsinternes Personal und damit kostenneutral.

Je nach Entwicklung der Personalkosten im Jahresverlauf kann es dabei unterjährig zu einer Anpassung dieser Strategie kommen.

5.2 Umsetzung der Konsolidierung im Bereich Sachmittel - Teil 1

Beim Bereich paul@ (SAP-HCM-System) kann durch einen Plan-Ist-Vergleich des letzten Jahres ein Betrag von 550.000 € freigegeben werden. Coronabedingt konnten nicht alle geplanten Beratungsleistungen abgerufen werden, die Umsetzung von Vorhaben laufen zeitlich verzögert.

Im Rahmen des Programms neoHR und der damit verbundenen Umstrukturierung und Neuorganisation des Referats waren für 2022 viele Umzüge geplant. Mit dem Bezug neuer Standorte sollte eine moderne HR-gerechte Neuausstattung der Arbeitsräume umgesetzt werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt München werden diese Planungen nur teilweise umgesetzt. Des Weiteren konnten viele der geplanten Umzüge bereits 2021 realisiert werden, die hierfür geplanten Mittel (350.000 €) für 2022 werden für die Haushaltssicherung herangezogen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen muss insgesamt ein Betrag in Höhe von 136.959 € eingespart werden. Die Einsparung wird bei den Aufwendungen für Drucksachen, Foto und Vervielfältigungen (36.959 €) sowie Personaleinstellungen (100.000 €) erbracht.

5.3 Umsetzung der Konsolidierung im Bereich Sachmittel - Teil 2

Die zusätzlich zu den 6,85 % zu leistenden Einsparungen von 44,43 % bei den oben genannten Kostenarten (Tabelle 2) haben negative Auswirkungen auf das Personal- und Organisationsreferat. Besonders betroffen ist die Aus- und Fortbildungsabteilung.

Im Bereich Fortbildung werden 2.708.729,03 € konsolidiert. Das Referat macht noch einmal deutlich, dass Einsparungen in dieser Größenordnung Nachwirkungen haben werden.

Die Auswirkungen der Pandemie auf das Arbeitsleben, die Digitalisierung und zahlreiche große weitere Veränderungsprojekte verlangen den Beschäftigten gerade viel ab. Jetzt ist qualifiziertes und motiviertes Personal wichtig, um völlig neue Aufgaben und Herausforderungen meistern zu können.

Dazu gehören in den kommenden Jahren insbesondere die dringend notwendige Begleitung und Unterstützung der digitalen Transformation als großer Veränderungsprozess für alle Mitarbeiter*innen und die Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Beschäftigten. Dies wird ein essentieller Bestandteil für die voranschreitende Digitalisierung sein.

Dazu zählt neben der Nutzung digitaler Tools vor allem auch die Weiterentwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen: Führung muss neu gedacht werden. Neben Qualifizierungsmaßnahmen sind hierfür insbesondere auch Netzwerkveranstaltungen notwendig.

Ausreichende Qualifizierungsmaßnahmen sind nicht nur erforderlich, um weiterhin über qualifiziertes und motiviertes Bestandspersonal zu verfügen, sondern auch um als attraktive Arbeitgeberin am Arbeitsmarkt gesehen zu werden.

Bei der Mitarbeiterbefragung Great Place To Work (GPTW) vor einigen Jahren wurden zwei Aspekte genannt, die die LHM attraktiv machen: die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ein hervorragendes Qualifizierungsangebot.

Durch die geplanten Einsparungen sieht sich das POR gezwungen, dienststellenbezogene Maßnahmen, wie Führungsklausuren und Teamentwicklungen weitgehend digital durchzuführen, um Kosten für Tagungshotels zu vermeiden. Gerade diese Maßnahmen entfalten ihre Wirkung aber durch intensiven Austausch – formell wie informell. In vielen dieser Maßnahmen werden Konflikte bearbeitet, bei denen digitale Angebote an ihre Grenzen stoßen. Die Qualität und damit die Wirksamkeit dieser dringend von den Referaten benötigten Maßnahmen wird durch ausschließlich digitale Angebote eingeschränkt.

Es ist zu befürchten, dass die Referate diese Maßnahmen selbst durchführen werden, was die Ausgaben nicht nur verlagert, sondern sogar erhöht, da vorhandene Infrastruktur und KnowHow (Trainerpool, Vergabeverfahren, Seminarverwaltungssoftware) in den Referaten nicht vorhanden sind.

Im offenen Programm wirkt sich die Umsetzung der geforderten Einsparvorgaben erheblich auf die Themenvielfalt und die Terminzahl pro Thema aus. Dienstkräfte müssen ihre Bedarfe dann eigenverantwortlich bei externen Anbietern decken.

Zeitaufwände für die Recherche durch die Dienstkräfte und für Vergabeverfahren durch die Personalstellen erhöhen sich in der Summe und verteilen sich auf die ganze Stadtverwaltung. Zudem werden in offenen Seminaren externer Anbieter keine stadtspezifischen Sachverhalte mehr berücksichtigt und vermittelt.

Im Bereich der Ausbildung werden zur Erreichung des Konsolidierungsbeitrages in Höhe von 4.476.145,70 € unter anderem die Mittel für Fördermaßnahmen zur Unterstützung leistungsschwächerer Nachwuchskräfte gekürzt. Vor dem Hintergrund steigender Durchfallquoten, insbesondere im Bereich der Ausbildungsrichtungen, birgt dies aber in Zukunft die Gefahr, dass Personen ihre Ausbildung nicht oder nicht zeitgerecht erfolgreich abschließen können. Dies löst zum Beispiel durch die dann nötige Verlängerung von Ausbildungen ggf. Folgekosten aus oder reduziert die Zahl der erfolgreichen Absolvent*innen.

Weiterhin werden alle geplanten Veranstaltungen der Ausbildungsabteilung, die vorrangig der Gewinnung von Bewerber*innen aber auch der Bindung von Nachwuchskräften an die Landeshauptstadt dienen, kritisch hinterfragt und reduziert.

Dies führt möglicherweise dazu, dass es im Rahmen des Onboardings nicht gelingt, alle ausgewählten Bewerber*innen für die Stadt München zu gewinnen und sich die zuletzt rückläufigen Absprunquoten in den einzelnen Ausbildungs- und Studienrichtungen wieder erhöhen.

Weiterhin können eventuell erfolgreiche Absolvent*innen nicht gebunden werden und verlassen nach Ausbildungs- oder Studienabschluss die Landeshauptstadt München.

Durch Ausbildung und Studium angefallene Kosten können nicht oder nur teilweise von den betreffenden Nachwuchskräften zurückgefordert werden. Beides führt dazu, dass der Stadt weniger Absolvent*innen als Personal zur Verfügung gestellt werden können und die Ausbildungskosten fehl investiert worden sind.

Trotz der hohen Einsparungen möchte das Personal- und Organisationsreferat anmerken, dass die inhaltliche Qualität der Ausbildung der städtischen Nachwuchskräfte noch nicht beeinträchtigt wird. Das Personal- und Organisationsreferat hat im Rahmen der Entwurfsplanung 2022 Phase II Budget für Fachliteratur und Gesetzestexte der Nachwuchskräfte von der Kostenart Aus- und Weiterbildung (633100) auf die Kostenart Aufwendungen für Fachliteratur (671150) umgeschichtet. In Folge der sich ergebenden zeilenbezogenen Veränderung, werden 833.000 € nicht wie vorgegeben aus Zeile 13, sondern von Zeile 16 des Teilergebnishaushaltes konsolidiert.

Bei den Kostenarten Fortbildung allgemein und Dienstreisen/Dienstgänge werden die zu leistenden Einsparungen (siehe Tabelle 2) prozentual (44,43 % des Gesamtbudgets) von allen Bereichen des Personal- und Organisationsreferates getragen.

5.4 Umsetzung der Konsolidierung im Bereich der zentralen Ansätze (PORZ)

Insgesamt ist im **Personalbereich** der zentralen Ansätze des Personal- und Organisationsreferates ein Betrag in Höhe von 6.282.000 € einzusparen.

Es handelt sich hierbei um ein Produkt, welches zur finanztechnischen Abwicklung von Sondersachverhalten dient (bspw. werden hier Sachverhalte, die zum Stand der Planung noch sehr ungenau/ungewiss waren, wie zum Beispiel eine Zwischenfinanzierung der zu übernehmenden Nachwuchskräfte). Alle Posten wurden sorgfältig geprüft und auf ein Minimum gekürzt, sodass eine Reduzierung möglich ist.

Der Beitrag zur Konsolidierung im **Bereich der Sachmittel** liegt bei 6.288 € und wird von den Aufwendungen für Betreuungsmaßnahmen abgezogen.

	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Z13)
Ansatz Haushaltsjahr 2022 Stand EDB	91.800 €
Einsparung in %	-6,850 %
Einsparung	-6.288 €
Neuer Planansatz 2022 ohne EWP2	85.512 €

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in Anlage 1 beigefügt.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferat, Herrn Stadtrat Richard Progl, der zuständige Verwaltungsbeirat Herr Stadtrat Stefan Jagel und die zuständige Verwaltungsbeirätin Frau Stadträtin Micky Wenngatz sowie der Stadtkämmerei ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2022, den produktorientierten Haushalt für das Jahr 2022 auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, des Referatsbudgets und der Produktblätter zu vollziehen.
3. Von den Ansätzen der Investitionsliste des Mehrjahresinvestitionsprogramm des Personal- und Organisationsreferats für die Jahre 2021-2026 mit verbindlicher Planung für 2026 wird Kenntnis genommen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Ober- / Bürgermeister / in
Ehrenamtliche / -r Stadtrat / rätin

Der Referent

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/Stadtratsprotokolle

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

an das Personal- und Organisationsreferat – GL1

an das Personal- und Organisationsreferat – KC Haushaltssteuerung

zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, KC Haushaltssteuerung

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Personal- und Organisationsreferat – BdR, LS
An das Personal- und Organisationsreferat – P & O Steuerung
An das Personal- und Organisationsreferat – Bäd
An das Personal- und Organisationsreferat – FAS
An das Personal- und Organisationsreferat – GL
An das Personal- und Organisationsreferat – P1
An das Personal- und Organisationsreferat – P2
An das Personal- und Organisationsreferat – P3
An das Personal- und Organisationsreferat – P4
An das Personal- und Organisationsreferat – P5
An das Personal- und Organisationsreferat – P6

zur Kenntnis.